



AlsterAnleger

DAS HAMBURGER FINANZMAGAZIN



Die Rückkehr der Zinsen s. 2



Swiss Life: Ein Immobilienfonds so vielfältig wie das Leben s. 4



apano: Der Aktienfonds für Vorsichtige s. 5



Nordea: Covered Bonds mit starkem Ertragspotenzial s. 6

Marktanalyse: Neues Jahr, neues Glück? s. 3

Ausflugstipp: Harburger Stadtpark s. 7

Buchvorstellung: Zuhause bei Loki und Helmut Schmidt s. 8

Editorial



Markus Beckmann,
RC Hamburger Vermögen

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

lassen Sie mich mit diesen Zeilen beginnen:

„Prosit Neujahr! Ob gut oder schlecht wird später klar, doch bringt's nur Gesundheit und fröhlichen Mut und Geld genug, dann ist's schon gut.“ Ein wunderbares Zitat von Wilhelm Busch.

Nach den letzten von Corona bestimmten Jahren hätte wohl keiner gedacht, dass Europa in einen handfesten Krieg hineingezogen wird. Die schockierenden Bilder aus der Ukraine wecken traurige und sorgenvolle Erinnerungen in uns. Verhandlungen über ein Kriegsende liefen bisher ins Leere.

Trotz angespannter Geopolitik, angespannter Wirtschaft und angespannter Geldpolitik erholte sich der Dax bis zum Jahresende um 16 % von seinem Tiefststand im Oktober. Die Arbeitslosenzahlen bleiben konstant niedrig und die Inflation scheint ihren Höhepunkt überschritten zu haben.

Doch was bringt das neue Jahr? Unterstellt, dass kein „Schwarzer Schwan“ auftritt, stehen die Aussichten gut, dass 2023 ein passabler Börsenjahrgang wird. „Investieren statt Sparen“ wird weiterhin eine gute Idee sein!

Lassen Sie uns zuversichtlich in das neue Jahr schauen.

Im Namen aller Mitarbeiter der RC Hamburger Vermögen wünsche ich Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2023 und bedanke mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

M. Beckmann

Ihr Markus Beckmann

ANALYSE

Die Rückkehr der Zinsen

Er ist wieder da – der Zins! Was bedeutet die stark veränderte Zinslandschaft für Anleger?

Verantwortlich für die Stimmung am Zinsmarkt ist die Europäische Zentralbank, kurz EZB. 2022 läutete sie das Jahr der Zinswende ein. Zum ersten Mal seit 2011 hatte die EZB im Juli letzten Jahres die Zinsen angehoben. Grund dafür war die extrem gestiegene Teuerungsrate im Euroraum.

Die EZB bezeichnet es als ihr wichtigstes Ziel, die Preise stabil zu halten und so den Wert des Euro zu erhalten. Vor allem durch die gestiegenen Energiepreise war die Inflation auf zeitweise mehr als 10 % geklettert. Ziel der EZB ist es, dass das Preisniveau im Vergleich zum Vorjahr um maximal 2 % steigen sollte.

Als Vorbote der Zinswende hatte die Rendite der Bundesanleihen bereits Ende des ersten Halbjahrs 2022 fast 2 % erreicht – es folgte Ende September ein 11-Jahres-Höchststand von 2,35 %. Ob und wie lang diese Aufwärtstendenz anhält, ist unklar. Anleger, die aktuell in älteren Titeln feststecken, müssen sich in Geduld üben. Für alle, die sich während der jahrelangen Nullzins-Politik aus der Anlageklasse Anleihen verabschiedet haben, sind nach der Zinswende und den starken Schwankungen aber wieder veritable positive Renditen möglich. So bringen 10-jährige deutsche Staatsanleihen derzeit rund 2,5 % Zinsen. Stärker stiegen die Renditen bei Anleihen der europäischen Peripherie, wie etwa in Italien. Auch Unternehmensanleihen erzielen wieder interessante Renditen.

Steigende Anleiherenditen sind nach einer alten Regel schlecht für Aktien, da Anleger Investitionen umschichten, wenn sich Anleihen wieder besser rentieren. Entscheidend für die Aktienmärkte ist derzeit aber nicht unbedingt die Zinsentwicklung. Denn selbst wenn die Zinsen steigen, wird die Inflation nicht von heute auf morgen ausgebremst. Damit ist es für Anleger auch weiterhin sinnvoll, Geld in Aktien zu investieren, um den Geldwert nicht nur zu erhalten, sondern ihn zu vermehren. Grundsätzlich kann



sich eine gewisse Inflation auf Grund von Preiserhöhungen sogar positiv auf die Gewinne der Unternehmen auswirken.

Wer aus Angst vor Verlusten sein Geld am liebsten komplett vom Markt nimmt und auf dem Konto parkt, ist allerdings schlecht beraten. Denn das Vermögen verliert auf dem Konto weiterhin an Wert. Entscheidend ist hier der Realzins, der sich aus Nominalzins abzüglich Inflationsrate ergibt, und der dürfte noch länger im Negativen verharren. Geld auf dem Konto zu halten, schadet also mehr, als es nützt.

Sinnvoller, als nun hektisch sein gesamtes Depot umzuwerfen, ist es, Ruhe zu bewahren. Auch wenn sich die Märkte kurzfristig nicht erholen oder sogar noch ein Stück weiter fallen, lohnt es sich doch auf lange Sicht, investiert zu bleiben. Die Titelauswahl sowie die richtige Mischung sind und bleiben die Schlüsselfaktoren.

Wenn Sie mehr über unsere Anlagestrategien erfahren möchten, rufen Sie gern an. Sie erreichen uns telefonisch unter 040/22 94 39-0 oder per E-Mail unter info@hamburgervermoegen.de.

MARKTANALYSE

Neues Jahr, neues Glück?

2022 war für Anleger ein herausforderndes Jahr. Mit Optimismus nach vorne zu blicken, ist wohl die beste Haltung. Denn es gibt Grund zur Hoffnung.



Viel schlimmer kann es eigentlich nicht mehr kommen: Hohe Inflationsraten weltweit, steigende Zinsen, Energieknappheit, drohende Rezession und der Krieg in der Ukraine. Die Aktienmärkte dürften das Gros der negativen Nachrichten weitgehend eingepreist haben. Der Dax verlor auf Jahressicht 12,35 %. Das wichtigste deutsche Börsenbarometer schloss bei 13.923 Punkten.

Die größte Belastung stellte und stellt die hohe Inflation dar. Diese dürfte sich 2023 zurückbilden. Der Grund: Vor allem die Rohstoffpreise sollten sich wieder beruhigen. Der Ölpreis hat sich seit seinem Hoch im März 2022 bereits um rund 37 % verbilligt. Bei den Energiepreisen, die zu den wichtigsten Inflationstreibern zählen, könnte es also Entspannung geben. Das könnte Spielräume für die Geldpolitik eröffnen. Wenn sich die Inflation stärker zurückbilden sollte als derzeit erwartet, können EZB, Fed und Co. den Fuß von der Bremse nehmen und die konjunkturelle Entwicklung wieder verstärkt in ihre Entscheidungen einbeziehen.

Steigende Zinsen sind in der Regel Gift für die Aktienmärkte. Kredite werden teurer, Anleihen werden wieder interessant; es kommt zu Umschichtungen.

Auf der anderen Seite gibt es Hoffnung, dass die Rezession vergleichsweise mild ausfällt. Die Arbeitsmärkte zeigen sich in den USA und in Europa recht robust. Angesichts des Mangels an geeignetem Personal in fast allen Bereichen der Wirtschaft hal-

ten sich die Unternehmen mit Entlassungen zurück, selbst wenn das Geschäft nicht rund läuft. Hinzu kommt, dass die Lage bei den Unternehmen bislang gar nicht so schlecht ist. Zwölf der 40 Dax-Konzerne haben zuletzt ihre Ausblicke für das Gesamtjahr angehoben. Doch die Börse reagiert derzeit vor allem auf Gewinnwarnungen. Positive Meldungen finden kaum Gehör.

Die größte Hoffnung für die Aktienmärkte geht von der vorherrschenden negativen Stimmung aus. Die Cash-Quoten der Anleger sind hoch. Diejenigen, die für die Märkte negativ gestimmt sind, haben sich von ihren Beständen getrennt. Auf kürzere Sicht sieht es für die Aktienmärkte noch eher düster aus. Im Laufe des Jahres besteht aber durchaus Kurspotenzial.

Als aussichtsreich dürfte sich gut überlegtes Stock-Picking erweisen. Selbst im derzeitigen Bärenmarkt gibt es Titel, die sich relativ robust gehalten haben. Gesellschaften mit stabilem Geschäftsmodell und hoher Preissetzungsmacht dürften die turbulenten Zeiten gut überstehen. Das wird sich auch 2023 nicht ändern.

Portfoliooptimierung für die Zeit nach der Krise

Auch bei Anleihen zeigte sich im abgelaufenen Jahr ein schwieriges Bild. Mit der Zinswende Mitte des Jahres begannen die Renditen zu steigen. Angesichts der zweistelligen Teuerungsraten zählten deutsche Anleihen mit Kursverlusten von durchschnittlich

11,87 % (Rex) zu den Verlierern 2022. Die Kurse am Rentenmarkt werden solange unter Druck stehen, solange die Inflationsraten nicht rückläufig sind und die Notenbanken über weitere Zinserhöhungen nachdenken.

Relative Stärke bewiesen Offene Immobilienfonds. Der Boom am Immobilienmarkt allerdings ist vorbei, seit die Zinsen bei Hypotheken steigen. Profitierten Immobilien jahrelang von sehr günstigen Kreditzinsen, ist die Nachfrage nun rückläufig. Einfluss haben neben der Zinswende auch die Verteuerung nahezu aller Baustoffe und die hohen Baustandards in Deutschland.

Als sichere Anlage in Krisenzeiten ist Gold nach wie vor sehr beliebt. 2022 hätte ein Goldjahr werden können. Trotz ernster Krisenlagen weltweit endete das Jahr für Gold in etwa da, wo es begonnen hatte. Im März gab es ein kurzes Hoch bei 2.030 Dollar je Feinunze. Derzeit schwankt Gold um die 1.825-Dollar-Marke. Damit funktionierte die Anlage in Gold diesmal auch nur bedingt als Absicherung gegen die Inflation – denn eigentlich hätte es eine höhere Wertsteigerung geben müssen. Immerhin waren die Preise stabil.

Angesichts der weltweiten Unsicherheiten, die in naher Zukunft nicht geringer werden dürften, fällt ein Ausblick auf 2023 nicht ganz leicht. Mit einer überlegten Auswahl an Aktien-, Anleihe- und Immobilienfonds sollten Anleger sich jedoch ein robustes Asset-Portfolio zusammenstellen können.

Diese Einschätzung basiert auf der Annahme, dass es in der zweiten Jahreshälfte 2023 gelingt, die Inflation weitgehend in den Griff zu bekommen und gleichzeitig eine Rezession zu vermeiden. Für langfristig orientierte Anleger bietet sich damit die Gelegenheit, sich jetzt schon für die Zeit nach der Krise zu positionieren.

Wenn Sie mehr über unsere Anlagestrategien erfahren möchten, rufen Sie gern an. Sie erreichen uns telefonisch unter 040/22 94 39-0 oder per E-Mail unter info@hamburgervermoegen.de.

OFFENER IMMOBILIENFONDS – SWISS LIFE LIVING + WORKING



Ein Offener Immobilienfonds so vielfältig wie das Leben

Offene Immobilienfonds sind weiter stark nachgefragt. Das verwundert nicht, denn Immobilien zählen zu den Sachwerten und verkörpern den Inbegriff eines langfristigen Werterhalts des eingesetzten Kapitals.

Genau das ist jetzt besonders gefragt, weil die Weltwirtschaft lahm und sich die Börsen unruhig zeigen.

Gerade Kleinanleger können hier profitieren und bereits mit überschaubaren Beträgen breit gefächert in Immobilien investieren, wenn sie sich für einen Offenen Immobilienpublikumsfonds entscheiden. Auch die Ertragschancen können sich sehen lassen. Doch warum sind Offene Immobilienfonds auch in Krisenzeiten vergleichsweise wertstabil?

Grundsätzlich setzt sich die Wertentwicklung eines Offenen Immobilienfonds aus Mieteinnahmen, den Wertänderungen der Fondsimmobilen sowie den Erträgen aus der Anlage von liquiden Mitteln abzüglich der Kosten zusammen. Der Wert einer Immobilie als Sachwert spielt also eine wichtige Rolle.



Die Strategie von Offenen Immobilienfonds beruht auf langfristigen Investitionen sowie auf der Verteilung der Objekte über unterschiedliche Nutzungsarten, Standorte nach Ländern und Regionen sowie Mieterbranchen. Damit ergibt sich eine optimierte Risikomischung, und phasenweise schwächere Immobilien können durch besser performende ausgeglichen werden. So erweisen sich Offene Immobilienfonds auch in Krisenzeiten als zuverlässige Kapitalanlage. Geografisch sind als Zielmärkte alle EWR-Staaten, UK und die Schweiz vorgesehen. Der

Living + Working investiert dabei bevorzugt in energieeffiziente Immobilien, die auf lange Zeit für Rendite sorgen. Dafür achtet das Fondsmanagement nicht nur auf eine langfristige Vermietung der Immobilien, sondern auch auf gute Nachvermietungschancen, eine hohe Mieterbindung und natürlich geringe Betriebskosten.

Außergewöhnlicher Nutzungsartenmix

Da die Wertentwicklung eines Fonds stark von der Expertise und der Strategie der zuständigen Fondsgesellschaft abhängt, sind Anleger mit dem Swiss Life Living + Working gut aufgestellt. Der Fonds bietet eine innovative und zukunftsfähige Anlagestrategie, indem er sich an den gesellschaftlichen Trends wie Urbanisierung, neue Arbeitswelten und demografischer Wandel orientiert. Der Fokus richtet sich vor allem auf die Immobiliensegmente Gesundheit und Wohnen (Living) sowie Büro und Einzelhandel (Working). Dieser außergewöhnliche Mix vier verschiedener Nutzungsarten und die geografische Durchdringung bringen für Anleger klare Vorteile: Die Investition in attraktive und zukunftsorientierte Immobilien sorgt für gute Renditechancen und vergleichsweise stabile Werte.

Der Vorteil einer solchen vielschichtigen Streuung: Es stehen eine größere Auswahl an geeigneten Immobilien und damit auch vielfältigere Investitionsmöglichkeiten für die zugeflossenen Gelder zur Verfügung. Gleichzeitig ist der Fonds damit unabhängiger von bestimmten Immobiliensegmenten und Standorten. Im Ergebnis entspricht der Fonds damit dem Sicherheitsbedürfnis des privaten Geldes. Indem er breit aufgestellt ist, werden Mieteinnahmen stabilisiert, Risiken reduziert, und es wird Verlässlichkeit geschaffen.

Mit diesem Ansatz hat sich der Living + Working in den vergangenen fast sechs Jahren zu einem der größten Offenen Immobilienfonds in Deutschland entwickelt und weist aktuell ein Fondsvermögen

von 1,12 Milliarden Euro auf. Die Schweizer Expertise ist dabei ein gutes Fundament für den Fondserfolg – Swiss Life Asset Managers ist mit 116,5 Milliarden Euro Immobilienassets unter Management ein führender Immobilienmanager in Europa.

Statement von Rüdiger Reinholz, RC Hamburger Vermögen



Der Offene Immobilienfonds Swiss Life Living + Working ist der Fonds der Generation Innovation. Der Fokus richtet sich vor allem auf die Immobiliensegmente Ge-

sundheit und Wohnen sowie Büro und Einzelhandel. Der Fonds punktet mit einer innovativen und zukunftsfähigen Anlagestrategie. Er berücksichtigt die gesellschaftlichen Trends Urbanisierung, neue Arbeitswelten und demografischen Wandel. Auch der digitale Fortschritt beeinflusst die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten – und damit auch die Immobilien, in denen das geschieht. Alles das sind wichtige Kriterien, die in den kommenden Jahren über Wert und Entwicklung von Immobilien mitentscheiden.

Chancen:

- Offene Immobilienfonds sind nicht von Börsenschwankungen und nur mittelbar von Zinsentwicklung betroffen
- Eher geringe Rendite-Schwankungen und eingebauter weitestgehender Inflationsschutz
- Erfahrene Immobilienexperten europaweit

Risiken:

- Kursschwankungen bzw. Wertentwicklung nicht prognostizierbar
- Spezielle Immobilienrisiken (z. B. Leerstände, Mietausfälle) möglich
- Mindesthaltfrist und Kündigungsfrist; nur als mittel- bzw. langfristige Anlageform geeignet

AKTIEN INTERNATIONAL – APANO GLOBAL SYSTEMATIK



Der „Aktienfonds für Vorsichtige“: Wertsicherungskonzept funktioniert auch in der Ukraine-Krise!

Wie lassen sich die Chancen der Aktienmärkte nutzen und gleichzeitig die Sicherheit erhöhen? Mit dem apano Global Systematik ist der „Aktienfonds für Vorsichtige“ entstanden, der die Chancen der Weltaktien nutzt und gleichzeitig über ein Sicherheitsnetz verfügt.

Dies hat in bislang allen schwierigen Phasen der Börsen seit Start des Fonds funktioniert. Und auch aktuell in der Ukraine-Krise entwickelt sich der Fonds besser als beispielsweise die Weltaktien. Viele Anleger suchen in diesen Tagen nach Möglichkeiten, ihr Geld vor einem Kaufkraftverlust zu schützen. Sachwerte wie Aktien können hier die Lösung sein. Denn hinter Aktien steht reales Kapital. Daher sind sie das A&O für jedes Depot.

Warum investieren viele Anleger bislang noch nicht in Aktien?

Der Grund ist relativ einfach: Viele Investoren scheuen die starken Schwankungen und fürchten Kurseinbrüche. „Kaufen und Liegenlassen“ erfordert von den Anlegern starke Nerven. Die hat nicht jeder. Und deswegen wird dann häufig lieber mit Inflationsverlust gespart, als nachhaltig investiert – egal, ob das richtig und sinnvoll ist.

Die Lösung: Der „Aktienfonds für Vorsichtige“

Mit dem apano Global Systematik (ISIN: DE000A14UWW2) ist der „Aktienfonds für Vorsichtige“

entstanden, der die Freiheit hat, Gewinne mitzunehmen und bei „aufkommenden Unwettern“ rechtzeitig aus den Märkten auszusteigen. Er kombiniert somit Aktienchancen und ein Wertsicherungskonzept in einem einzigen Wertpapier.

Wertsicherung funktioniert: Bewertung mit 5 Sternen und Kaufempfehlung von „Börse Online“

In bislang allen schwierigen Phasen der Börsen seit Start des Fonds im Jahr 2015 hat das Wertsicherungskonzept überzeugt. Insbesondere in den Corona-Krisenmonaten, die an den Börsen gegen Ende Februar 2020 begannen, entwickelte sich der Fonds erheblich wertstabiler als die Aktienmärkte. Entsprechend haben das renommierte Research- und Beratungshaus MMD oder die Plattform „fondsweb“ (FWW FundStars) den Fonds nach dieser Phase mit 5 Sternen bewertet. Und das Finanzmagazin BörseOnline hat den Fonds als „Fonds der Woche“ porträtiert und mit der Einschätzung „Kaufen“ versehen. Weitere Ratingagenturen und -plattformen führen den Fonds im besten Quartil! Dies bestätigte der apano Global Systematik auch während der Ukraine-Krise im Jahr 2022.

Bewährter apano-Börsen-Stimmungsindex APX steuert die Aktienquote

Ob eine Finanzanlage erfolgreich ist, hängt maßgeblich davon ab, ob die Investition zur Richtung des Marktes passt. Schon im Jahr 2012 hat apano ein eigenes System entwickelt: Der apano-Börsen-Stimmungsindex APX identifiziert täglich die global vorherrschende Marktstimmung. Je nach gemessener Stimmung (optimistisch, zuversichtlich, neutral oder pessimistisch) wird der apano Global Systematik so eingestellt, dass er von der jeweils aktuellen Situation profitieren kann. In positiven Marktphasen wird der Fonds hoch in Aktien angelegt sein. Die Aktienquote wird vorrangig über kostengünstige

ETFs aufgebaut und dabei global über verschiedene Regionen und Branchen investiert sein. Ergibt die Stimmungsmessung hingegen ein negatives Bild, ist es das Ziel, vorrangig in Kasse bzw. geldmarktnahen Instrumenten investiert zu sein. Anleger finden unter www.apano.de/apx sowie bei Facebook und Twitter täglich aktualisiert und publiziert das Stimmungsbild der Märkte, ergänzt um einen Kommentar der Fondsberater.

Statement von Florian Dieckmann, RC Hamburger Vermögen



Mit dem apano Global Systematik ist ein Aktienfonds für Vorsichtige entstanden, der die Chancen der Weltaktien nutzt und gleichzeitig über ein Sicherheitsnetz

verfügt. Der Fonds hat die Freiheit, Gewinne mitzunehmen und bei „aufkommenden Unwettern“ rechtzeitig aus den Märkten auszusteigen. Das hat in bislang allen schwierigen Phasen der Börsen seit Start des Fonds funktioniert – auch aktuell in der Ukraine-Krise.

Chancen:

- Aktives, systematisches Wertsicherungskonzept zur Vermeidung größerer Kursrückgänge
- Kursgewinne, insbesondere bei steigenden Weltaktien
- Überperformance durch gezielte ETF-Auswahl und Währungsgewinne möglich

Risiken:

- Aktienmärkte: Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursrückgänge
- Länderrisiko, Emittenten-, Kontrahenten-, Bonitäts- und Ausfallrisiko
- Einsatz derivativer Finanzinstrumente sowie operationelle Risiken und Verwahrisiken

apano Global Systematik und Weltaktien im Ukraine-Krisenjahr seit Jahresanfang 2022 (01.01.2022–30.11.2022)



Jahresergebnisse des apano Global Systematik vom 01.01.2017 – 30.11.2022

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022 (ytd.)
Wertentwicklung	7,05%	-12,95%	17,79%	13,71%	9,12%	-9,98%

¹ Weltaktien am Beispiel des iShares MSCI World ETF (ISIN: IE00B41G979)

Eine Garantie für eine bestimmte Handelsperformance kann nicht gegeben werden. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Angaben zur Wertentwicklung berücksichtigen die im Fonds angefallenen Kosten.

FIXED-INCOME-STRATEGIE – NORDEA 1 – DANISH COVERED BOND FUND



Covered Bonds: attraktives Ertragspotenzial in einem der sichersten Fixed Income Segmente

In wirtschaftlich unsicheren Zeiten halten Anleger Ausschau nach Investitionen, die Sicherheit in Bezug auf die Zahlungsunfähigkeit des Anleiheemittenten bieten.

Im Jahr 2022 erlebten die Anleger eine der stärksten Neubewertungen des gesamten Anleihemarktes in der Geschichte. Der europäische Markt erwachte abrupt aus der Ära der Niedrigzinsen, und die Renditeniveaus sind auf dem höchsten Stand seit über zehn Jahren. Das ebnet den Weg für ein erneutes Interesse an Duration und Kredit gleichermaßen. Inzwischen scheint die Inflation weltweit ihren Höhepunkt zu erreichen, während eine mögliche Rezession bevorsteht.



Um diesem unsicheren Umfeld entgegenzuwirken, ist das aktive Management von Fixed-Income-Strategien ein potenzieller Schlüssel zum Erfolg. Der Markt für Covered Bonds bietet das, was Anleger derzeit suchen: eine hohe Basiswertqualität, Ineffizienzen und eine starke Liquidität.

Die Anleger von Covered Bonds profitieren von einem doppelten Schutz. Der erste Rückgriff ist ein vollständiger Anspruch auf das Vermögen des Emittenten – das heißt, sollte dieser insolvent werden, haben Covered Bond-Investoren Gläubigerrechte an seinen Vermögenswerten. Die zweite Sicherheitsebene ist ein bevorzugter Zugang zum Deckungsstock, auf den

Anleger im Falle eines Ausfalls vorrangigen Anspruch haben. All dies verleiht Covered Bonds die gleiche Sicherheit wie den versicherten Einlagen auf einem Bankkonto. Dieses hohe Level an Absicherung zahlt sich aus. In über 200 Jahren ist noch nie ein europäischer Pfandbrief ausgefallen.

Fokus auf aktivem Management im Falle einer Rezession

Der europäische Covered Bond-Markt ist riesig – er umfasst rund 2,9 Billionen Euro, wobei Dänemark einer der größten und ältesten ist. Es ist ein Markt, der hauptsächlich von passiven Akteuren dominiert wird und durch viele Ineffizienzen gekennzeichnet ist. Nordea ist der größte Verwalter von Covered Bonds in Europa. Seit mehr als 25 Jahren haben wir in diesem Markt, der aktiven Managern wie uns zahlreiche Möglichkeiten bietet, eine beträchtliche Expertise aufbauen können.

Tatsächlich ist das Leistungsversprechen des dänischen Fixed Income & European Covered Bond Teams von Nordea eng mit dem Mehrwert des aktiven Managements verknüpft. Seine aktive Haltung und der auf „relative Value“ basierende Ansatz haben eine starke Erfolgsbilanz gezeigt und gleichzeitig Volatilität und Kreditrisiken begrenzt.

Kurz gesagt bietet der Nordea 1 – Danish Covered Bond Fund Zugang zu einer einzigartigen und weniger bekannten festverzinslichen Anlageklasse sowie einen relativ hohen Schutz, starke Anlagequalität und ein äußerst niedriges Ausfallrisiko.

Statement von Markus Beckmann, RC Hamburger Vermögen



Mit rund 45 Mrd. EUR bietet das dänische Fixed Income & Euro Covered Bond Team von Nordea die Erfolgsformel hinter dem Fonds: seine Anlagephilosophie. Sie

basiert auf eigener Research-Expertise zur Auswahl dänischer Hypothekendarlehen mit angemessener Prämie und legt den Fokus auf aktives Risikomanagement. Eine gute Möglichkeit, die Qualität des eigenen Portfolios zu verbessern, Diversifizierung zu erreichen und das Risiko-Rendite-Profil zu optimieren.

Chancen:

- Attraktive Ertragslage bei gleichzeitig höchster Bonität (AAA)
- Potenzial für weitere Spreading liegt über dem langfristigen Durchschnitt
- Vorteilhaft im Vergleich zu Staatsanleihen mit vergleichbarer Duration und Bonität in den meisten Zinsszenarien

Risiken:

- Wenn die Zinsen steigen, fällt im Allgemeinen der Wert von Anleihen
- Unerwartete Zinsentwicklungen können die Wertentwicklung kündbarer Anleihen schmälern
- Die Konzentration der Anlagen auf eine begrenzte geographische Region kann riskanter sein als bei breiter gestreuten Anlagen

Impressum

RC Hamburger Vermögen GmbH, Armgarstraße 4, 22087 Hamburg
Telefon: +49 (40) 22 94 39 – 0, Telefax: +49 (40) 22 94 39 – 49
E-Mail: info@hamburgervermoegen.de, Internet: www.hamburgervermoegen.de
Geschäftsführer: Markus Beckmann (V.i.S.d.P.), Florian Dieckmann
Hauptgesellschafter: Rüdiger Reinholz
Redaktion, Text, Bildrecherche: Tim König
Grafik & Layout: Indra Siemsen | pixylon.de; Druck: Flyeralarm GmbH
Bildquellen: Titelbild + Karte S. 7: iStock/mf-guddy; Titel links und S. 4: Swiss Life;
Titel Mitte: shutterstock/Zyn Chakrapong; Titel rechts und S. 6: nordea;
S. 2: Adobe Stock/ag visuell; S. 3: Adobe Stock/ottawawebdesign;
S. 7: shutterstock/Susanne Elsig-Lohmann; S. 8 Buch: Edel Books

Die Inhalte dieses Dokuments wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen gegeben werden. Dieser Newsletter wurde von der RC Hamburger Vermögen GmbH zusammengestellt. Er dient ausschließlich Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung oder Finanzanalyse zu verstehen. Er gilt weder als Angebot zum Erwerb von Investmentprodukten durch die RC Hamburger Vermögen GmbH noch als Aufforderung an den Leser, ein Kaufangebot für Investmentprodukte abzugeben. Interessierte Anleger sollten ihre Investmententscheidung auf der Grundlage aktueller Verkaufsprospekte, der wesentlichen Anlegerinformationen, Jahresberichte und Halbjahresberichte (falls erhältlich) treffen. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Die in diesem Dokument erwähnten Wertpapiere unterliegen dem Risiko schwankender Preise, was unter Umständen zu erheblichen Einbußen des eingesetzten Kapitals führen kann. Die Wertentwicklung von Investmentprodukten kann von einer Vielzahl von Faktoren (u. a. Wechselkurse, Zinsen, Emittentenbonität, Marktliquidität) abhängen. Es wird empfohlen, vor einer Investmententscheidung in die in diesem Dokument erwähnten Investmentprodukte Ihren Finanzberater zu konsultieren. Die dargebotenen Informationen haben werblichen Charakter. Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe liegen bei der RC Hamburger Vermögen GmbH. Der Nachdruck oder die Aufnahme in Online-Dienste oder Internet sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung erlaubt. Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gelten die Informationen über die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und von Nachhaltigkeitsrisiken der NFS Netfonds Financial Service GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum.

AUSFLUGSTIPP

Spieglein, Spieglein, sage mir, wer ist der schönere Stadtpark hier ...

Viele, die ihn kennen, sagen, er sei der schönere der beiden Stadtparks in Hamburg. Gemeint ist der Harburger Stadtpark.

Er ist zwar ein gutes Drittel kleiner als Hamburgs größter Park in Winterhude. Dafür ist der Außenmühlenteich quasi der Mittelpunkt des Stadtparks in Harburg, mit 25 ha Wasserfläche rund dreimal so groß wie der Stadtparksee im Norden der Hansestadt. Trotzdem ist der Harburger Stadtpark immer noch ein Geheimtipp. Die Geschichte des knapp 90 ha großen Parks, der in den 1920er Jahren als Volkspark angelegt wurde, geht bis in das Jahr 1907 zurück, als die Stadt Harburg die ersten Flächen angekauft hatte. Die Stadt Harburg begann 1913 mit der Planung der Grünfläche – und in den folgenden Jahren mit der Erweiterung und dem Ausbau des Parks. Die Arbeiten erstreckten sich bis 1927.

Auf dem hügeligen Gelände bot es sich an, verschiedene Bereiche zu gestalten: Für Spiel, Sport und Freizeit, z. B. den Tanzplatz, die Liegewiesen oder die Freilichtbühne. Auch Lehrbereiche wie der Schulgarten entstanden. Dort sind heute gestaltete Grünflächen zu Gartenepochen, wie der Jugendstilgarten oder der Barockgarten, zu finden.

Es locken 16 km Wanderwege

Der Park ist nicht nur die grüne Lunge Harburgs und Veranstaltungsort des größten Harburger Stadtfestes, sondern bietet in seinen Anlagen an vielen Stellen die Möglichkeit, sich mit Kunst, Denkmälern – wie den 1927 eingeweihte Beethovenstein – und Harburger Kulturgeschichte zu beschäftigen.

Durch die verschiedenen Landschaftsformen wie Heide, Wiesen und Wälder, welche der Topografie des Geländes entsprechend eingefügt wurden, entstand ein abwechslungsreicher Park, der immer wieder und aus verschiedenen Perspektiven durch den Blick auf den Außenmühlenteich besticht. Neben den Gartenanlagen gibt es zahlreiche kleine Sehenswürdigkeiten wie das Eichenplateau, den Schillerhain und in Terrassen angelegte Blumengärten.

Für Spaziergänger gibt es einen rund drei Kilometer langen Rundweg um den Teich. Wer länger laufen möchte, hat dazu vor allem auf den umliegenden Hügeln die Möglichkeit. Insgesamt 16 km Wander-



wege durchziehen den Park. Wer im Sommer aufs Wasser möchte, kann Tretboot fahren, wobei ein großer Teil des Teiches den Wasservögeln vorbehalten ist.

Wer nach körperlicher Aktivität Hunger bekommt, kommt auch auf seine Kosten. Direkt am See finden sich drei leckere Restaurants mit wunderschöner Aussicht. Egal ob höherpreisige Gerichte für den besonderen Anlass oder Biergartenatmosphäre mit vorzüglicher Hausmannskost. Hier findet sich für jeden Geschmack das Passende.

Wer also die Abwechslung liebt, geht beim nächsten Mal vielleicht mal in Harburg in den Stadtpark. Lohnenswert ist dieser Ausflug allemal.

Jetzt Infos
anfordern ...

... auch telefonisch unter
040/22 94 39-0

... oder per E-Mail unter
info@hamburgervermoegen.de

Sie wünschen
Informationen zu
Themen dieser
Ausgabe?

Einfach Themen
ankreuzen, Karte
ausschneiden und
abschicken. Das Porto
zahlt der Empfänger.

Bitte senden Sie mir zu folgenden Themen
Informationen zu bzw. nehmen Sie Kontakt mit mir
auf. Ich interessiere mich für:

- Swiss Life Living + Working
- apano Global Systematik
- Nordea 1 – Danish Covered Bond Fund
- Buchverlosung: Zuhause bei Loki und Helmut Schmidt
- Anlagestrategien RC Hamburger Vermögen

BUCHVORSTELLUNG UND VERLOSUNG

Zuhause bei Loki und Helmut Schmidt

Ein spannend geschriebenes und toll bebildertes Buch über das Kanzlerhaus in Hamburg-Langenhorn. Mit einem Vorwort von Peer Steinbrück.



Dieses Buch gewährt einen intimen Einblick in das berühmte "Kanzler-Reihenhaus" von Loki und Helmut Schmidt in Hamburg-Langenhorn. Die exklusiven Fotografien von Michael Zapf und die Texte des Autorenteam der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung bieten einen Rundgang durch ein Haus, in dem sich auf untrennbare Weise Privates und Öffentliches, Menschliches und Politisches vermischen. Ein ganz normales, bürgerliches Eigenheim, das immer

auch Bühne der Weltpolitik war, wenn hier Staatschefs und berühmte Persönlichkeiten auf dem Sofa, am Kaffeetisch oder in der Hausbar saßen. Wir lernen die schmidtschen Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände kennen, vom Arbeitszimmer über die 70er-Jahre-Küche bis zum liebevoll gepflegten Garten, von der Bibliothek und den zahlreichen Schachspielen über die Raucherutensilien bis zur einmaligen Kunstsammlung – und die spannenden und teilweise sehr unterhaltsamen Geschichten dahinter. Eine Reise durch die Zeit und die deutsche Geschichte, aber auch eine sehr persönliche Annäherung an die Menschen Loki und Helmut Schmidt, ihr Alltagsleben, ihre Arbeitsgewohnheiten, ihre Vorlieben und Schwächen. Und ein Buch, das Geschichten erzählt. Lustige. Traurige. Absurde. Mit jeder werden uns die Schmidts vertrauter.

Besichtigungstermine 2023

Ein halbes Jahrhundert lebten Loki und Helmut Schmidt in Hamburg-Langenhorn. Das Haus von Loki und Helmut Schmidt ist heute ein Ort der Zeitgeschichte. Noch zu Lebzeiten hatten sich Loki und Helmut Schmidt gewünscht, dass ihr Haus einmal für die Öffentlichkeit zugänglich sein soll.

Schon 2006 – als das Wohnhaus der Schmidts die umfangreiche Dokumentensammlung nicht mehr fassen konnte, die Helmut Schmidt direkt nach Kriegsende begonnen hatte – beschloss er, in direkter Nachbarschaft zum Haus ein neues Archiv bauen zu lassen.

Auch 2023 wird die Stiftung wieder Termine anbieten, das Reihenhaus der Schmidts und das Archiv zu besichtigen. Interessierte können sich gerne bei uns melden, wir erfragen die nächsten Termine für Sie.

Neugierigen, die es nicht abwarten können, empfehlen wir das Buch: „Zuhause bei Loki und Helmut Schmidt. Das Kanzlerhaus in Hamburg Langenhorn.“

Verlosung

Unter allen Einsendern der Antwortkarte auf Seite 7/8 verlosen wir drei Exemplare von „Zuhause bei Loki und Helmut Schmidt“. Einsendeschluss ist Mittwoch, der 01. März 2023. Sie können auch per E-Mail unter info@hamburgervermoegen.de an der Verlosung teilnehmen.



Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Fax

E-Mail

Bitte rufen Sie mich unter folgender Telefonnummer an:

Ich wünsche einen Beratungstermin am:

Gebühr
bezahlt
Empfänger

Antwort

RC Hamburger Vermögen GmbH
Armgartstraße 4

22087 Hamburg

... oder einen
Termin
vereinbaren

... auch telefonisch unter
040/22 94 39-0

... oder per E-Mail unter
info@hamburgervermoegen.de